

# Ulla Meinecke zelebriert musikalische Lyrik

**Salzgitter-Bad** Die 62-Jährige gestaltete den Saisonauftakt in der ausverkauften Kniestedter Kirche.



Ulla Meinecke trat mit ihrer Band, zu der Gitarristen Ingo York gehört, in der Kniestedter Kirche auf. Das Publikum war begeistert.

Foto: Stefanie Hiller

Von Stefanie Hiller

Ulla Meinecke ist auch mit 62 Jahren noch eine gefragte Diva auf der Bühne. Ihre Lieder, die sie zum größten Teil selber textet, erzählen auf poetische Weise Geschichten aus dem Leben. Mit zwei Musikern war sie Gast bei der Kleinkunstbühne. Die Auftaktveranstaltung der Saison in der Kniestedter Kirche war ausverkauft.

Viele Fans waren gekommen, die Ulla Meinecke noch aus den 1980er Jahren kannten. In dieser Zeit war sie eine der erfolgreichsten Vertreterinnen des damals noch seltenen Genres „Deutschsprachige Popmusik“. Das wohl populärste Lied dieser Zeit „Die Tänzerin“ präsentierte die Künstlerin in der Kniiki allerdings erst als zweite von drei Zugaben.

Bis dahin aber hörten die Zuschauer einen abwechslungsreichen Querschnitt ihrer Lieder, die von der Liebe, Beziehungen, der

Generation Selfie und dem Älterwerden handeln.

Begleitet wird die Sängerin mit der markanten Stimme von zwei versierten Musikern: Ingo York an Gitarre und Bass sowie Reinmar Henschke am Piano.

„Mein Gesicht ist was für Arte, aber nichts für MTV“, lässt Ulla Meinecke lakonisch verlauten und spielt auf den Jugendwahn im Fernsehen an. Zwischendurch erzählt sie Anekdoten, die dann in einem poetischen Songmünden.

Mit viel Feingefühl und absoluter Bühnenpräsenz präsentiert sie ihre Lieder und sorgt dafür, dass es mucksmäuschenstill im Zuschauerraum ist. Text und Musik sind perfekt aufeinander abgestimmt und lassen die KnikiBesucher abtauchen in die Bildersprache der Sängerin. Es ist musikalische Lyrik, was die Künstlerin gemeinsam mit ihren Musikern auf der Bühne zelebriert.

Ihre Lieder gehen in die Tiefe. Manchmal wird sie philosophisch,

macht sich Gedanken über Schicksal, Verlorenheit und Einsamkeit. Von „Endstation Sehnsucht“ ist die Rede und einem Leben auf der Suche nach Erfüllung. Es sind ganz persönliche Lieder, die Ulla Meinecke ihrem Publikum bietet, das macht ihren Auftritt so authentisch.

Musikalischen Weggefährten wie Marc Cohn, Udo Lindenberg und Rio Reiser setzt sie ein Denkmal, indem sie deren Lieder interpretiert. Das Publikum ist am Ende völlig aus dem Häuschen und lässt die Künstler erst nach drei Zugaben von der Bühne gehen. Eine Frau beim Hinausgehen: „Einfach toll.“

## Reden Sie mit!

Welchen Künstler würden Sie gerne mal in der Kniestedter Kirche erleben?

[salzgitter-zeitung.de](http://salzgitter-zeitung.de)